



MAI 2022



Die Universität der Ignorant\*innen (von maiz und das kollektiv) entstand im Jahr 2014 aus einer Kritik und Ablehnung der vorherrschenden, hegemonialen und eurozentristischen Wissensproduktion und hat sich zum Ziel gesetzt, einen Ort der rassismuskritischen und kollektiven Wissensproduktion und des Handelns darzustellen.

Davon ausgehend sowie als Vorbereitung auf ein Wissenslabor, das **im Oktober** dieses Jahr stattfinden soll, werden wir uns im Projekt „Circle of Care“ in einer Reihe von Lese- und Gesprächskreisen von Juni bis Oktober mit den vielfältigen Facetten der Thematik Care auseinandersetzen, diskutieren und gemeinsam reflektieren. Hierbei werden verschiedene Akteur\*innen, die entweder unmittelbar oder annähernd mit der Wissensproduktion um das Thema Care in Berührung kommen oder daran interessiert sind, mit eingebunden sein.

Ziel dieses Wissenslabors ist es, Theorie und Praxis nicht als getrennt zu betrachten und im Sinne einer (macht)kritischen Wissensproduktion Räume zu schaffen, in denen Menschen durch Erfahrungen und Erlebtes daran beteiligt sind, kritisches Wissen zum Thema Care zu produzieren und in einen gemeinsamen Austausch zu gehen.

**Bleibt dran für die nächsten Termine!**

Foto: MayDay Linz 2022

## BEREICHE / AKTUELLES



### Circle of Care

Eine Reihe von Meetings zur Diskussion, zum Austausch und zur Reflexion über das Thema "Care" durch Theorie und Praxis auf horizontaler Ebene. Wir laden alle, die sich für das Thema interessieren oder über praktische Erfahrungen in diesem Bereich verfügen, ein, sich an unserer Runde zu beteiligen. Jeden Monat sind unter einem anderen Thema zwei Veranstaltungen – ein Gesprächskreis und ein Lesekreis – geplant. Den ersten Schwerpunkt im Juni bildet das Thema „Sexarbeit als Carearbeit“. *Vorherige Anmeldung notwendig.*

Erstes Thema: "Sexarbeit als Care-Arbeit"

#### **Gesprächskreis** – 2.6.

Den 2. Juni, den „Internationalen Hurentag“, wollen wir nutzen, um gemeinsam mit Sexarbeiter\*innen zusammenzukommen, zu feiern und die Rolle der Sexarbeit als Carearbeit zu diskutieren. Der erste Termin des Gesprächskreises soll Sexarbeiter\*innen als Expert\*innen einen Ort bieten, in dem gemeinsam ein Austausch über die alltäglichen Erfahrungen rund um Sexarbeit als Carearbeit möglich ist. Kritische Reflexionen, Wünsche, Vorstellungen sollen geteilt werden - in einem Raum des Dialogs, in dem ein kollektives Von-Einander-Lernen möglich ist.

#### **Lesekreis** – 13.6. 18:00

Zum Thema „Sex Work as Care Work“ wird zuvor ein Text gelesen und vorbereitet. Während des Lesekreises soll eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema Care und Sexarbeit erfolgen, um die komplexen Ebenen der Care-Arbeit sichtbarer zu machen und zu diskutieren, um bestimmte Perspektiven, Argumente und Positionen auszuarbeiten. Interessierte sind eingeladen, sich unter **beratung@maiz.at** bis 5. Juni anzumelden. Der zu lesende Text wird anschließend ausgeschickt.

Mehr dazu



## PreQual News

Am Dienstag, **13. September 2022** starten wir wieder unsere „Vorqualifizierung zum Einstieg in Gesundheits- und Pflegeberufe für Migrantinnen\*“.

Infoveranstaltungen dazu finden statt am:

- **Mi, 18. Mai 2022, 13:00**
- Di, 14. Juni 2022, 16:30
- Mo, 11. Juli 2022, 09:00

Wir freuen uns über Anmeldungen per email an **prequal@maiz.at** oder telefonisch unter 0732/776070. Weitere Informationen und regelmäßige Aktualisierungen unter: [maiz.at](https://maiz.at)



## Stark und entschlossen weiter, Jugendprogramm läuft!

Bald werdet ihr unsere neuen **Sticker** überall in der Stadt sehen! Sie sind aus Themen entstanden, die unsere gemeinsamen Gespräche prägen, und sind eine Einladung, sich an den Projekten und dem gemeinsamen Kampf zu beteiligen.

In diesem Jahr werden wir uns im Rahmen des Programms unter anderem mit dem Phänomen der Verinnerlichung von Vorurteilen und verschiedenen Erscheinungsformen des patriarchalischen und rassistischen Milieus beschäftigen sowie Strategien erarbeiten, um diesen entgegenzutreten und sie abzulehnen.

Die **nächsten Workshops** finden an den nächsten Freitagen, **13. und 27. Mai**, statt. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich!

Zur **Anmeldung** schreib uns an **jugend@maiz.at** oder per **WhatsApp 06602429154**.





## Bewegungsstunden bei maiz

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass wir bei maiz diesen Monat unsere Bewegungszeiten (z.B. Yoga) wieder aufnehmen werden.

Das Angebot an Plätzen ist begrenzt und für Migrant\*innen vorgesehen.

Wöchentlich, jeden Dienstag von Mai bis Ende Juli.

Erste Session 17. Mai 16:30 - 18:30

Interessierte sollen uns bitte für eine Anmeldung kontaktieren:

+43 732 776070  
**beratung@maiz.at**

[zur Webseite](#)



## Widerstandsmomente – ein Film von Jo Schmeiser

### maiz und das kollektiv bei Podiumsdiskussion dabei

Widerstandsmomente trägt Stimmen, Schriften und Objekte aus dem Widerstand gegen die Nazis in die Gegenwart. Politisch engagierte Frauen\* von heute reagieren auf den historischen Widerstand und stellen aktuelle Bezüge her.

Ein Seil spannt sich von dem, was gestern war und dem, was heute geschieht (mit der Beteiligung von [das kollektiv](#)), zu dem, was sein könnte: Eine solidarische Gesellschaft ohne Diskriminierung und Ausgrenzung.

### > Sonntag, 15. MAI 2022, 16:00

#### KINO MOVIMENTO

"Feministischer antirassistischer Widerstand im Alltag"- Filmvorführung und Podiumsgespräch  
Safiyeh Adel, Kim Carrington - „das kollektiv“  
Jo Schmeiser - *Regisseurin*  
Ruth Sonderegger - *Moderation*,  
Philosophin

### > Montag, 16. Mai 2022, 20:00

#### KINO MOVIMENTO

"Solidarität" Filmvorführung und Podiumsgespräch  
Rúbia Salgado, Gergana Mineva - „das kollektiv“  
Letícia Carneiro, Florina Platzer- „maiz“  
Jo Schmeiser - *Regisseurin*  
Karin Schneider - *Moderation*,  
Zeithistorikerin und Kunstvermittlerin

[Mehr Informationen](#)

## EMPFEHLENSWERT



### Black Voices Volksbegehren

**Nur noch ein paar Tage gegen  
Rassismus unterschreiben!**

Black Voices – das anti-rassistische Volksbegehren, ist eine überparteiliche, anti-rassistische Initiative in Österreich. Ziel des Volksbegehrens ist die gleichberechtigte Teilhabe Schwarzer Menschen, Menschen afrikanischer Herkunft und People of Colour in allen Bereichen der österreichischen Gesellschaft.

Die zentrale Forderung ist die Einführung eines Nationalen Aktionsplan gegen Rassismus, in dem anti-rassistische Maßnahmen für die Bereiche Repräsentation und Öffentlichkeit, Polizei, Flucht und Migration, Gesundheit, Bildung und Arbeitsmarkt erstellt werden. Auf diese Weise sollen struktureller und institutioneller Rassismus und die damit



### Feminismus für die 99%: Ein Manifest

von Cinzia Arruzza, Tithi Bhattacharya,  
Nancy Fraser

*"Dieses Manifest ist unser Versuch, einen solchen anderen Feminismus voranzubringen. Wir schreiben nicht, um eine fantasierte Utopie zu skizzieren, sondern um den Weg zu kartieren, dem es zu folgen gilt, um eine gerechte Gesellschaft herbeizuführen.*

*Wir wollen erläutern, weshalb Feministinnen den Weg der Frauenstreiks wählen sollten, weshalb wir uns mit anderen antikapitalistischen und antisystemischen Bewegungen verbünden sollten und weshalb unsere Bewegung die eines Feminismus für die 99 Prozent werden muss.*

*Nur auf diese Weise – durch die Knüpfung von Verbindungen zu Antirassistinnen,*

entstehenden Barrieren abgebaut werden.

### Die Eintragungswoche der Unterstützungsphase läuft!

Es werden **100.000 Unterschriften** benötigt, um die Forderungen in den Nationalrat zu bringen. **Bis 6. Mai** ist das noch im Gemeinde- bzw. Bezirksamt oder online per Handysignatur möglich. Diese Woche sind sogar die Öffnungszeiten erweitert!

IG [@Blackvoices](#)

[zur Website](#)

*Umweltschützern, Arbeiter- und migrantischen Aktivistinnen und Aktivisten – vermag der Feminismus der Herausforderung unserer Tage gerecht werden.*

Übersetzer: Max Henninger

Verlag: Matthes & Seitz Berlin

[zur Website](#)

**THE 2ND NIGHT OF SOCIAL RIGHTS 24 HOURS ON STRUGGLES AGAINST MODERN SLAVERY AND NEO-COLONIALISM 5-6 MAY 2022**

PRESENTIEL AND ONLINE EVENT | LIVE FROM GENEVA AND MEXICO CITY | WORLD SOCIAL FORUM MEXICO 2022 | ROSA LUXEMBURG STIFTUNG | civic city | dix—milliards —humains | — HEAD GENEVE

## DIE ZWEITE NACHT DER GLOBALEN SOZIALEN RECHTE: 24-Stunden-Gespräche über soziale Rechte, moderne Sklaverei und Neokolonialismus

**5. und 6. Mai 2022 - 09:00 UTC**

Wir wollen die neokolonialen Mächte brandmarken und Formen des Kampfes und des Widerstands schaffen, die es ermöglichen, alle Kräfte der globalen Vielfalt zu mobilisieren, um eine «Welt der vielen Welten» zu schaffen, in der, wie die Zapatist\*innen behaupten, alle affirmativen Lebensformen ihren Platz finden werden. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung, dix-milliards-humains und Civic City werden daher bei dieser zweiten Auflage der 24-Stunden-Nacht der sozialen Rechte den Fokus auf

intersektionale Formen des Kampfes gegen Kapital und Patriarchat im neokolonialen Kontext legen. Die Nacht soll wieder einer der Orte werden, an dem wir Rechtsverletzungen sichtbar machen und zur internationalen Solidarität aufrufen.

Die Nacht findet im Rahmen des diesjährigen Weltsozialforums in Mexiko-Stadt [statt](#), und zwar vom **5. Mai 12 Uhr CET bis zum 6. Mai 12 Uhr CET** in Person in unserem Studio auf Weltsozialforum und in unserem Studio in Genf (HEAD University) sowie Online auf [FACEBOOK](#) und über [ZOOM](#).

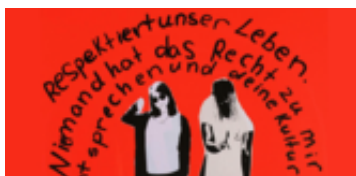
Die Gespräche finden wie im letzten Jahr in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache statt und werden ins Englische, Spanische und Französische übersetzt.

- > [World Social Forum](#)
- > [rosalux.de](#)

zur Webseite

# MIGRAZINE

## Online Magazin von Migrantinnen für alle



### **(Un-)Wissen. Verlernen als komplexer Lernprozess**

von María do Mar Castro Varela

Es ist schon einige Zeit her, dass die postkoloniale Theoretikerin und Literaturwissenschaftlerin Gayatri Chakravorty Spivak im Rahmen ihrer Auseinandersetzungen um epistemische Gewalt von der Notwendigkeit eines Verlernens gesprochen hat. Im Vorwort zum Spivak Reader (1996: 4) wird sie mit dem berühmten Satz zitiert: "unlearning one's privilege as one's loss" (das Verlernen von Privilegien, die wir als Verlust sehen sollten).

*Ausgabe 2017/1*

zum Artikel

*Migrazine - Online Magazin von Migrantinnen für alle ist ein mehrsprachiges Magazin und wird u.a. von maiz herausgegeben. Zum ersten Mal ging Migrazine 2009 online und ist aus dem Begehren entstanden, um kritische migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit hörbarer zu machen und gegen die klischeehafte Darstellung von*

*Migrant\*innen aufzutreten.*

## Verein maiz

Öffnungszeiten:  
MO - DO 9 - 14 Uhr

4020 Linz  
Scharitzerstraße 6-8 / 1. Stock  
+43 732 776070

maiz@servus.at

[maiz.at](http://maiz.at)

### IG

@vereinmaiz  
@maiz\_sexwork  
@maiz\_jugend

## Spende

**HYPO Oberösterreich**  
**BIC OBLAAT2L**  
**IBAN AT46 5400 0000 0037 7747**

*Wenn du in Zukunft keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchtest, dann kannst du diesen jederzeit abmelden. Schick uns ein Email an [maiz@servus.at](mailto:maiz@servus.at) mit dem Wort "Abmelden".*

Abonnieren